

4. Oktober 2019

Die Bischöfe zählen auf Sie

Zum Ausserordentlichen Monat der Weltmission

Der Monat Oktober ist der Monat der Mission und in diesem Jahr ganz besonders, denn Papst Franziskus erklärte den Oktober 2019 zum Ausserordentlichen Monat der Weltmission. Dieser Monat soll eine ausserordentliche Zeit des Gebets und des Nachdenkens über die Mission zu allen Völkern werden.

Mission: Wesenszug der Kirche

Mission als Wesenszug der Kirche betrifft uns alle. «Es ist ein Auftrag, der uns direkt angeht: Ich bin immer eine Mission; du bist immer eine Mission; jede Getaufte und jeder Getaufte ist eine Mission. Wer liebt, setzt sich in Bewegung, es treibt ihn von sich selbst hinaus», sagt Papst Franziskus.

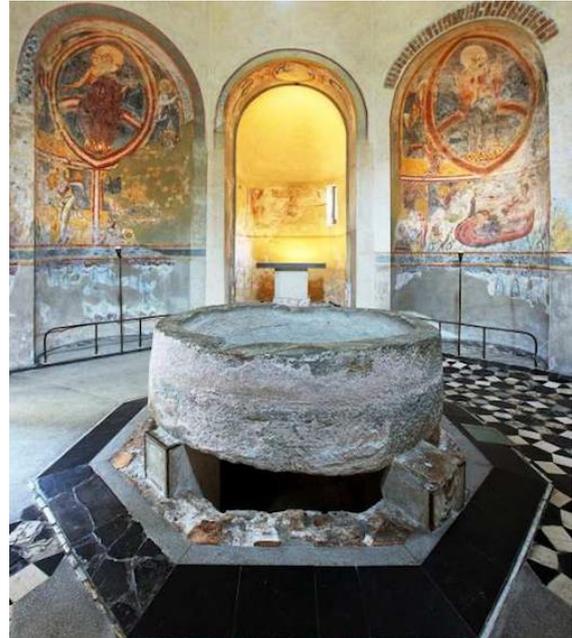
Der Ausgangspunkt für die Sendung, die uns selber zur Mission macht ist die Taufe. Darauf weisen auch die Schweizer Bischöfe in einem „Aussendungsschreiben zum Ausserordentlichen Monat der Weltmission“ hin, den sie am 1. Oktober veröffentlicht haben. Die Bischöfe richten sich darin ganz persönlich an „jede und jeden von Ihnen, liebe Schwestern und Brüder“

Jeder ist Missionar

Wissen Sie, dass Sie durch die Taufe ein neues Geschöpf geworden und persönlich mit Jesus Christus verbunden sind? Er selber hat immer wieder Frauen und Männer berufen und ausgesandt. Bevor er zum Vater heimkehrte hat er auch Ihnen wie der ganzen Kirche eine Mission anvertraut. Die Mission der Gesandten unterscheidet sich nicht von der Mission Jesu selbst.

Als Nachfolger der Apostel wollen wir heute zum Ausdruck bringen, dass diese von Christus gegebene Sendung von höchster Aktualität ist. Auch Sie sind zu dieser Mission in der ganzen Welt gesandt. Ihre Mission beginnt dort, wo Sie heute leben.

Wir möchten uns Papst Franziskus anschliessen: «Die Mission im Herzen des Volkes ist nicht ein Teil meines Lebens oder ein Schmuck, den ich auch wegnehmen kann; sie ist kein Anhang oder ein zusätzlicher Belang des Lebens. Sie ist etwas, das ich nicht aus meinem Sein ausreissen kann, ausser ich will mich zerstören. Ich bin eine Mission auf dieser Erde, und ihretwegen bin ich auf dieser Welt.» (Evangelii Gaudium 273).



Bildlegende: Im Tessiner Ort Riva San Vitale steht der älteste Taufstein der Schweiz. Er stammt aus dem 5. Jahrhundert.

Wir zählen auf Sie!

Mit diesem Brief erneuern wir diese Sendung im Namen von Jesus Christus, damit Sie auf seinen einzigartigen Ruf, den Gott für Ihr Leben bereithält, antworten können. Wir zählen auf Sie. Christus zählt auf Sie. Die ganze Kirche ist mit Ihnen auf dem Weg einer pastoralen und missionarischen Erneuerung.

Seien Sie unseres Gebetes und unseres Segens sicher und «geht hinaus in ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung».

Ihre Schweizer Bischöfe und Territorialäbte

News aus Kirche und Welt

Sonntag des Wortes Gottes

Am vergangenen 30. September hat Papst Franziskus durch ein Schreiben („Motu Proprio“ genannt) einen gemeinsamen Bibel-Sonntag für die Kirche eingeführt. Dieser "Sonntag des Wortes Gottes" wird künftig jeweils am 3. Sonntag im Januar gefeiert und damit ganz bewusst in die Nähe zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen gerückt. Der erste Wort-Gottes-Sonntag fällt kommendes Jahr auf den 26. Januar. Der Papst will damit die Rolle der Bibel im Leben der christlichen Gemeinden, aber auch die Verbindung zu den Juden stärken, da die Heilige Schrift Juden und Christen verbinde sowie die Christgläubigen aller Konfessionen, schreibt im Motu Proprio "Aperuit illis". Der Titel stammt aus einem Satz am Ende des Lukas-Evangeliums: "Er öffnete ihren Sinn für das Verständnis der Schriften."

Fest der Kathedralweihe

Jeweils am 2. Sonntag im Monat Oktober feiern wir in unserem Bistum das Fest der Kathedralweihe. So lädt Bischof Jean-Marie Lovey in diesem Jahr alle Gläubigen des Bistums am Sonntag, 13. Oktober 2019, zu diesem Fest nach Sitten ein. Er feiert um 10.30 Uhr in der Kathedrale die Eucharistie. Dazu sind im Besonderen auch die Priesterjubilare dieses Jahres eingeladen. Im Anschluss daran sind alle Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes zum Aperitif im Garten des Bischofshauses eingeladen.

Die Pfarreien im ganzen Bistum sind gebeten, sich an diesem Tag in besonderer Weise mit dem Bischof und der Ortskirche von Sitten im Gebet zu verbinden.

Weiterbildung: Predigen heute

Die Dienststelle Liturgie lädt am Samstag, 30. November 2019 zu einer Weiterbildung zum Thema „Predigen heute“ ein. Dazu eingeladen sind all jene, welche im seelsorglichen Alltag eine Predigt halten, d.h. Priester, Diakone, Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten. Die Weiterbildung will mit Impulsen und Gesprächen Möglichkeiten zur Predigtgestaltung und Predigtvorbereitung mitgeben. Geleitet wird der Kurs von Frau Franziska Loretan-Saladin, Lehrbeauftragte für Homiletik an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Die Bistumsleitung empfiehlt diesen Kurs sehr. An den Pastortagen im Rahmen der Initiative üfbrächu im Herbst 2019 wurde immer wieder auch über die Wichtigkeit einer guten Predigt gesprochen. Der Weiterbildungskurs bietet eine Chance die eigene Praxis des Predigens zu überdenken und sich mit anderen über dieses wichtige Thema auszutauschen.

KID/pm